

KFH-Ausbildung und konkrete Berufstätigkeit sind passfähig: davon sind 73-74 % der KFH-AbsoventInnen überzeugt; bundesweit sind dies nur 55 % der AbsolventInnen

Fragestellung:

Adäquanz der heutigen/aktuellen Beschäftigung (Winter 2007/08) nach dem Abschluss
(Anteile der Werte 1 und 2 auf einer 5-stufigen Skala von 1 = auf jeden Fall bis 5 = auf keinen Fall)

Adäquanz (Angaben: in Prozent, Werte 1 + 2)	FHS des Soz.-Wesens HIS 2005	KFH 6 Stg.	Soziale Arbeit	Heilpädagogik, HP	Pflege-Pädagogik, PP	Pflege-management, PM	BA Ther.-Manag. TM,	MA Intern. Manag., IM
Hinsichtlich der beruflichen Position	64	82	82	67	92	80	100	67
Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben	63	76	70	67	92	60	100	100
Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienrichtung)	66	69	65	67	82	40	67	100

Quellen: HIS 2007: 216; eigene Erhebung

Erläuterungen

Bezogen auf den Zeitpunkt der Befragung (12-16 Monate nach Abschluss) haben sich die abgefragten Werte für die Zustimmung zur Beschäftigungsadäquanz z.T. deutlich erhöht – gegenüber der Bewertung der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss.

Der bundesweite Wert hinsichtlich der Adäquanz der beruflichen Position ist von 55 auf 64 Prozent angestiegen, der hinsichtlich der Angemessenheit des Niveaus der Arbeitsaufgaben von 54 auf 63 Prozent, und der hinsichtlich der fachlichen Qualifikation von 59 auf 66 Prozent.

Auch die entsprechenden Anteilswerte für die KFH-AbsolventInnen sind – bezogen auf den Befragungszeitpunkt - angestiegen. Sie liegen jetzt für die Angemessenheit der Stelle hinsichtlich der beruflichen Position, bei 82 Prozent, hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben bei 76 Prozent, und – auf der horizontalen Dimension – hinsichtlich der fachlichen Qualifikation bei 69 Prozent.